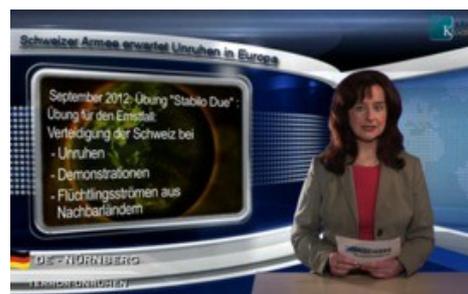




Schweizer Armee erwartet Unruhen in Europa

Ueli Maurer (Verteidigungs- minister der Schweiz):
„Ich schließe nicht aus, dass wir in den nächsten Jahren die Armee brauchen ...



Ueli Maurer (Verteidigungs- minister der Schweiz): „Ich schließe nicht aus, dass wir in den nächsten Jahren die Armee brauchen ... Denn die europäischen Staaten erneuerten ihre Armeen wegen Spardruck nicht, sie können den Unterhalt moderner Systeme nicht mehr bezahlen.“ Ueli Maurer ist sich nicht sicher, wie lange es noch möglich ist, die Krise mit Geld zu beruhigen. So wurde im September dieses Jahres (2012) die Übung „Stabilo Due“ durchgeführt. Geübt wurde für den Ernstfall, wie man die Schweiz bei Unruhen, Demonstrationen und Flüchtlingsströmen aus den Nachbarländern verteidigen kann. Wie ernst ist die Lage in Europa wirklich, wenn sich ein freies Land wie die Schweiz auf solche Dinge vorbereitet?

von ms.

Quellen:

www.sonntagonline.ch/ressort/aktuell/2550/http://helmutmueller.wordpress.com/2012/10/10/widerstand-tut-not/

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.